

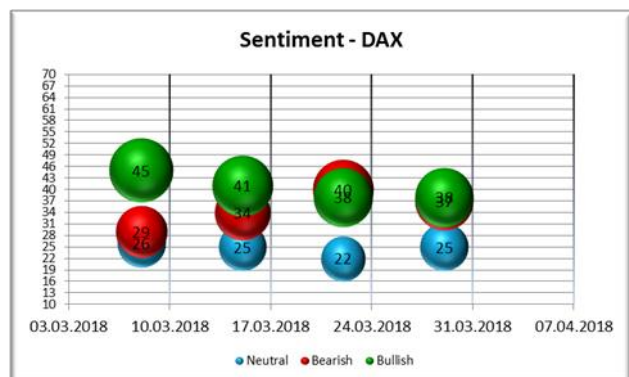
INHALT

		Seite
▪ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
▪ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
▪ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

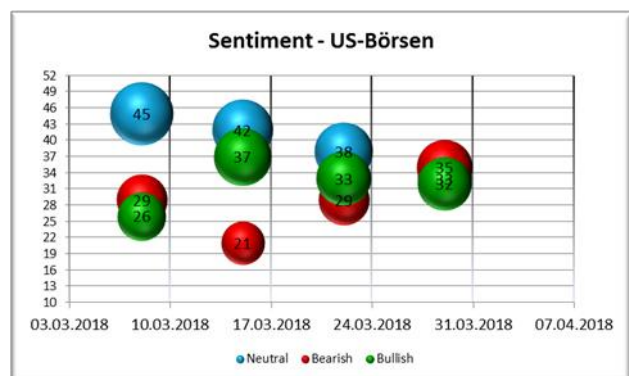
Market Movers

- **Nord Korea:** Kim Jong Un besucht überraschend Chinas Hauptstadt
- **USA:** China und die USA führen konstruktive Gespräche, um einen Handelskrieg zu verhindern.

Marktsentiment



Laut jüngster Cognitrend Umfrage sinkt der Anteil bearischer Investoren um 3%-Punkte auf 37%. Niveau neutral für die Aktienmarktentwicklung.



In der aktuellen AAI Umfrage steigt der Anteil bearischer Investoren von 29% auf 35%. Das Sentiment ist positiv für die künftige Aktienmarktentwicklung zu sehen.

Konjunktur: USA / Eurozone / Deutschland

- **US:** Verbrauchervertrauen fiel im März um 2,3 auf 127,7 Punkte (Prognose: 131,0 Punkte)
- **US:** Bruttoinlandsprodukt wuchs in Q4 2017 mit einer jährlichen Rate von 2,9% (Prognose: 2,7%)
- **EU:** Verbrauchervertrauen im März konstant bei 0,1 (Prognose: 0,1)
- **EU:** Konjunkturerwartung fiel im März um 1,6 auf 112,6 Punkte (Prognose: 113,4 Punkte)
- **EU:** M3-Geldmengenwachstum überraschend niedrig, auf 4,2% von 4,6% gesunken (Prognose: 4,6%)
- **ES:** Einzelhandelsumsätze YY wuchsen im Februar mit 1,9%, eine niedrigere Wachstumsrate als im Januar mit 2,2%
- **DE:** Importpreise MM sind im Februar im Vergleich zu Januar um 0,6% gefallen (Prognose: -0,3)
- **DE:** GfK Verbraucher-Sentiment ist mit 10,9 Punkten um 0,1 Punkt höher (Prognose: 10,7 Punkte)

International Risk Map



Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen: China, Naher Osten (Türkei, Syrien, Saudi Arabien, Iran), Nordkorea

Streiflicht

Der von der Europäischen Kommission veröffentlichte Konjunktur Index fiel für die Euro Zone im März von 114,2 zurück auf 112,6 Punkte. Dieser Rückgang liegt noch unter den erwarteten 113,4 Punkten. Auch das Wachstum der Kreditvergabe an nicht-Finanzunternehmen verlangsamte sich im Februar von +3,4% auf +3,1%. Der Wachstumsrückgang kann mit der eingetrübten Stimmungslage erklärt werden. Kurzfristig belasten weiterhin der drohende Handelskrieg sowie Inflationsängste. Zusammenfassend befindet sich die Europäische Wirtschaft dennoch auf einem expandierenden Pfad. Die Sentiment Indizes weisen absolut gesehen immer noch sehr positive Werte aus, auch der Konjunkturindex und das Kreditwachstum sind als absolute Zahlen betrachtet immer noch deutlich unterstützend.

Auch die Europäische Zentralbank gab kürzlich bekannt, dass das Wachstum in der Eurozone sogar über den Erwartungen liegen könnte. Voraussichtlich im Sommer wird die EZB über die Zukunft des Anleihekaufprogramms entscheiden. Ewald Nowotny, Mitglied des EZB-Rats und Chef der österreichischen Zentralbank, ist zuversichtlich, die Käufe nach September 2018 deutlich zurückfahren zu können.

Technische Analyse - ATX

- **Rückblick:** „Wenn die 3.400'er Unterstützung hält, dann sollte sich der ATX in den kommenden Tagen zwischen 3.400 und 3.500 Punkten bewegen. Beim Bruch der 3.400 liegt der Kurszielbereich zwischen 3.360 und 3.350 Punkten.“
- Vergangenen Freitag durchbrach der ATX die Unterstützung von 3.400 Punkten, bewies aber Stärke und schloss knapp über dieser Marke. Am Mittwoch fiel der Index nochmals unter die wichtige Marke von 3.400 Punkten.



- Am Mittwoch schloss der ATX bei 3.428,51 Punkten.
- Indikatoren: Der MACD und die Slow Stochastic befinden sich im Verkaufsmodus
- Widerstände: 3.450, 3.500 und 3.530 Punkte
- Unterstützungen: 3.400, 3.370, 3.360 und 3.300 Punkte
- **Fazit:** Wie in der vergangenen Woche gilt es die Unterstützung von 3.400 Punkten zu halten. Gelingt dies, ist das kurzfristige Potential bei 3.500 Punkten. Falls die Unterstützung gebrochen wird, liegt der Kurszielbereich weiterhin zwischen 3.360 und 3.350 Punkten. Mit einem Blick auf die Indikatoren, ist das negative Szenario derzeit wahrscheinlicher.

Technische Analyse – DAX (mittelfristig)

- Rückblick:** Anfang Dezember (KW49/2017) lautete unsere Analyse wie folgt: „Momentan versucht der DAX sich bei 13.000 Punkten zu stabilisieren. Mit Blick auf die Indikatoren sieht dieser Versuch konstruktiv aus. Gelingt dieser, läge das erste Kursziel bei der erneuten Aufwärtsbewegung beim Allzeithoch von 13.525 Punkten. Kann das Allzeithoch nachhaltig überwunden werden, hätte der DAX Luft bis 13.760/13.800 Punkte, was in etwa dem 138%-Retracement der November-Korrektur entspricht. Hält die Unterstützung bei 13.000 Punkten jedoch nicht, läge das Rückschlagpotential bei 12.640 bis 12.530 Punkten.“

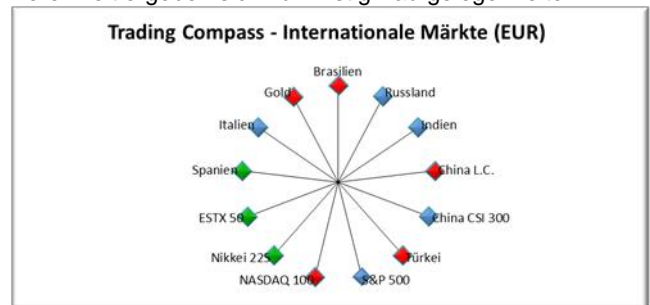


- Der DAX stieg im Januar auf ein neues Allzeithoch knapp unter 13.600 Punkten. Kurz darauf ging der Index in eine volatile Abwärtsbewegung über. Erst bei der wichtigen Marke von 12.000 Punkten stabilisierte sich der DAX und bewegt sich seither volatil zwischen 11.800 und 12.600 seitwärts.
- Am Mittwoch schloss der DAX bei 11.940,71 Punkten
- Indikatoren (Wochenbasis): MACD mit weit fortgeschrittenem gültigem Verkaufssignal, Slow Stochastic im überverkauften Bereich aber ohne Kaufsignal

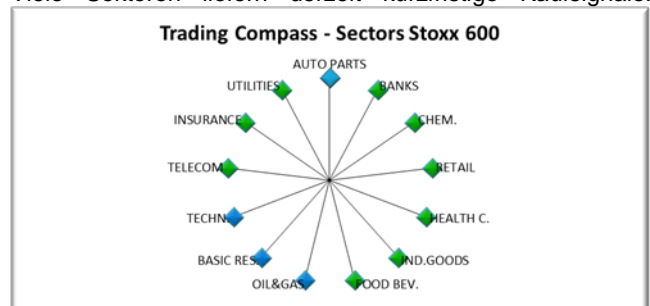
- Fazit:** Der DAX pausiert seine Abwärtsbewegung derzeit zwischen 12.600 und 11.800 Punkten. Das derzeitige Setup deutet auf einen Test des langfristigen Aufwärtstrends im Bereich von 11.300/11.400 Punkten hin. Wird diese wichtige Unterstützung gebrochen, liegt das nächste Kursziel im Bereich von 11.100/11.000 Punkte. Sollte der Dax die Seitwärtsbewegung nach oben auflösen, liegt das mittelfristige Kursziel beim Allzeithoch von 13.600 Punkten.

Trading Compass für die kommende Börsenwoche

Vereinzelte ergeben sich kurzfristig Kaufgelegenheiten.

**Legende:**

Viele Sektoren liefern derzeit kurzfristige Kaufsignale.

**Legende:**

Wichtige Termine in KW 14

Montag, 2. April 2018

01:50 Japan	Tankan Herstellungs- & Dienstleistungsindex
02:00 Deutschland	Osternmontag
02:30 Japan	Nikkei PMI verarbeitendes Gewerbe
03:45 China	Caixin PMI Produktion
15:45 USA	Markit PMI Herstellung

Dienstag, 3. April 2018

08:00 Deutschland	Einzelhandelsumsätze
11:00 Euro Zone	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe
14:55 USA	Redbook Index
15:45 USA	ISM New York Index
22:30 USA	API wöchentlicher Rohöllagerbestand

Mittwoch, 4. April 2018

03:45 China	Caixin China PMI Dienstleistungen
10:00 Italien	Arbeitslosenquote
10:00 Spanien	Veränderung der Arbeitslosen
11:00 Euro Zone	Verbraucherpreisindex
11:00 Euro Zone	Arbeitslosenquote
12:00 Italien	Haushaltsdefizit/Bruttoinlandsprodukt
13:00 USA	MBA Hypothekenanträge
16:45 USA	Markit PMI Gesamtindex

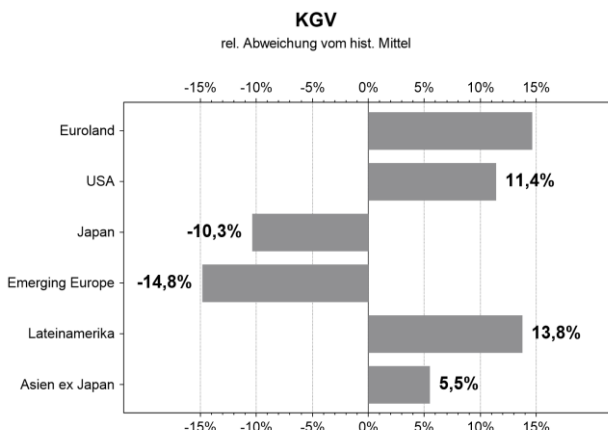
Donnerstag, 5. April 2018

08:00 Deutschland	Werkaufträge
09:45 Frankreich	Haushalt
09:50 Frankreich	Markit PMI Gesamtindex
10:00 Euro Zone	Markit PMI Gesamtindex
10:55 Deutschland	Markit PMI Gesamtindex
11:00 Euro Zone	Einzelhandelsumsätze
13:30 Euro Zone	EZB Accounts: Zusammenfassung
14:30 USA	Erstanträge Arbeitslosenunterstützung
14:30 USA	Handelsbilanz
16:30 USA	EIA Änderung des Erdgaslagerbestandes

Freitag, 6. April 2018

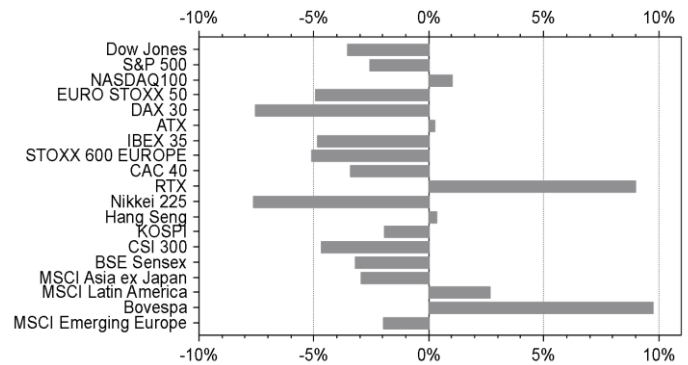
01:30 Japan	Gesamte Haushaltsausgaben
08:00 Deutschland	Industrieproduktion
09:00 Spanien	Industrieproduktion
09:45 Frankreich	Industrieproduktion
14:30 Euro Zone	Beschäftigungsänderung
19:00 USA	Baker Hughes Plattform-Zählung

Bewertung internationaler Aktienmärkte



Kursübersicht

Veränderung YTD



Zinsen

	Stand 28.03.2018	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	1,75	0,75
Treasury Notes 10J	2,78	0,3667
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,588	0,111
Bund 10 J	0,502	0,118

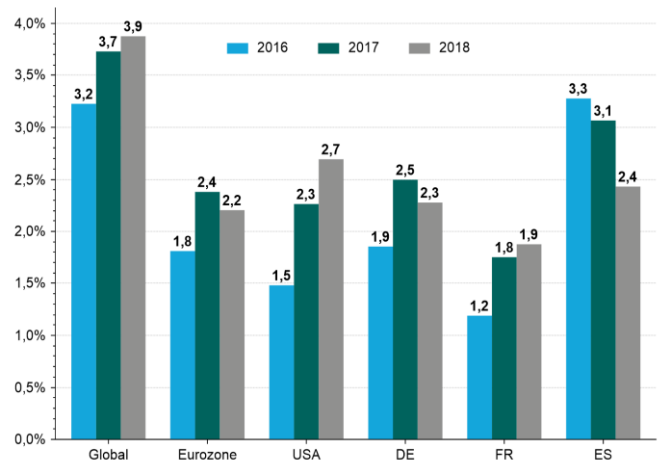
Commodities

	Stand 28.03.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	64,30	32,96
Kupfer	6.633,50	13,41
Gold	1.330,33	5,98
Silber	16,31	-10,41
Platin	939,00	-2,26

Devisen

	Stand 28.03.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,2351	13,65
EUR/CHF	1,1777	10,18
EUR/GBP	0,8759	1,03
EUR/JPY	131,1862	9,49

Entwickelte Volkswirtschaften Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank!

DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Elisabethstraße 22
A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222
Fax: +43 (0)50 5022 – 499
Erscheinungsweise: wöchentlich
Bezug: kostenfreies Abonnement
(Anmeldung unter www.hellobank.at)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

URHEBERRECHSHINWEIS

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911 / 369-30 00 ■ Fax (0) 911 / 369-10 00 ■ info@consorsbank.de ■ www.consorsbank.de

Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé